

Bringt uns die Digitalisierung goldene Zeiten?



Editorial In den letzten Jahren hielt die Digitalisierung beschleunigt Einzug in unseren Praxen. Mit Bleistift geführte Terminbücher werden bald ebenso Relikte der Vergangenheit sein wie die auf Folien aufgezogenen Röntgenbilder. Anlässlich der Fortbildungsveranstaltung eines namhaften Softwareanbieters durfte ich die verheissungsvolle Botschaft vernehmen, dass uns Zahnärzten bezüglich der Praxisadministration goldene Zeiten bevorstünden. Die Botschaft hörte ich wohl, allein mir fehlte der Glaube. Die bald darauf eintretenden Störungen in meiner eben installierten EDV-Anlage sollten meine Zweifel bestätigen.

Der erst wenige Wochen alte Röntgenscanner verweigerte beharrlich die Annahme der belichteten Röntgenfolien und gab, statt seine Arbeit zu verrichten, nur ein widerwilliges Piepsen von sich. Ein Ersatzgerät musste her. Dieses verrichtete seinen Dienst während zweier Monate störungsfrei. Nebenbei sei erwähnt, dass es unterdessen den Technikern endlich gelang, die Datensicherung zum Laufen zu bringen. Nach zwei Monaten wurde mein Röntgenscanner wieder installiert, und es begann die Zeit des Grauens. Angeblich verlief die Fehlersuche ohne Ergebnis. Dem Gerät war jedoch die zusätzliche Fähigkeit eingebaut worden, den angeschlossenen PC zum Absturz zu bringen. Nach jeweils ein bis drei Röntgenbildern wurde das Bild zwar kurz sichtbar, im PC war jedoch ein eigenartiges Klicken zu vernehmen, und kurz darauf erschien der Monitor in tiefem Blau mit dem Vermerk: schwerer Ausnahmefehler in 00110110xx01. Die Fachleute nennen dies einen «Bluescreen». Von einer Ausnahme konnte jedoch nicht die Rede sein, verursachte der Röntgenscanner doch den Absturz aller fünf Praxiscomputer. Besonders unverträglich gebärdete er sich gegenüber dem PC in meinem Büro. Nach mehreren Abstürzen entströmten dem Netzteil übelriechende Rauchschwaden. Dann gab das Netzteil den Geist auf. Mehrere Versuche mit diversen neuen Hardwarekomponenten blieben wirkungslos. Erst das Installieren einer neuen Software löste das Problem. Stehen mir nun endlich die versprochenen goldenen Zeiten bevor, oder sind diese nicht längst Vergangenheit?

So fand ich kürzlich in einer KG die Kopie einer Rechnung meines Praxisvorgängers aus dem Jahre 1976. Darin stand zu lesen: «Ich erlaube mir, Ihnen für die Behandlung vom 12. 1. bis 30. 1. den Betrag von CHF 390.– in Rechnung zu stellen. Mit freundlichen Grüßen.» Wenn es je goldene Zeiten gab, so sind sie wohl für immer vorbei – und gut beraten ist, wer sich auf die Zeiten der blauen Bildschirme einstellt. **Rainer Feddern**